

# INHALT

Um die Lesefreundlichkeit zu wahren, haben wir teilweise darauf verzichtet, die männliche und die weibliche Form aufzuführen. Wo nur eine Form steht, sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.

EINLADUNG ZUR 40. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG DER AKTIONÄRE	4
IHRE GOTTHARD RASTSTÄTTE A2 URI AG SCHLÜSSELZAHLEN	5
BERICHT DES VERWALTUNGSRATES UND DER GESCHÄFTSLEITUNG DER GOTTHARD RASTSTÄTTE A2 URI AG	6
MONATSUMSÄTZE 2013 UND 2014	8
VERWALTUNGSRAT UND GESCHÄFTSLEITUNG	10
UNSERE MITARBEITENDEN	11
CORPORATE GOVERNANCE	12
BILANZ 31. DEZEMBER 2014	25
ERFOLGSRECHNUNG 2014	26
GELDFLUSSRECHNUNG	27
SPARTENUMSÄTZE 2014 JAHRESUMSATZVERGLEICH	28
FINANZZAHLEN VERMÖGENSAUFBAU	29
ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG	30
BERICHT DER REVISIONSSTELLE	31
ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS	32
IHRE GOTTHARD RASTSTÄTTE A2 URI AG IMPRESSIONEN GESCHÄFTSJAHR 2014	35
IMPRESSUM	38

# GOTTHARD RASTSTÄTTE A2 URI AG

## EINLADUNG

ZUR 40. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG DER AKTIONÄRE  
VOM DIENSTAG, 16. JUNI 2015, 17.00 UHR, theater[uri], ALTDORF,  
TÜRÖFFNUNG UM 16.00 UHR

### TRAKTANDEN UND ANTRÄGE DES VERWALTUNGSRATS:

<p>1. Jahresbericht 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 Antrag des Verwaltungsrats: – Genehmigung des Jahresberichts</p> <hr/> <p>2. Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle Antrag des Verwaltungsrats: – Genehmigung der Jahresrechnung – Kenntnisnahme des Revisionsberichts</p> <hr/> <p>3. Entlastung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung Antrag des Verwaltungsrats: – Entlastungserteilung</p> <hr/> <p>4. Verwendung des Bilanzgewinns Antrag des Verwaltungsrats: – Gewinnvortrag per 1. Januar 2014 CHF 1'365'815 – Jahresgewinn 2014 CHF 2'125'616 – Bilanzgewinn 31. Dezember 2014 CHF 3'491'431 – 15 % ordentliche Dividende* CHF -921'000 – Vortrag auf neue Rechnung CHF 2'570'431</p>	<p>5. Wahlen</p> <p>5.1 Mitglieder des Verwaltungsrats Antrag des Verwaltungsrats: – Thomas Keller – Gabriela Kleiner – Barbara Merz Wipfli – Ivo Musch – Peter Zraggen – Peter Ziegler</p> <p>5.2 Präsident des Verwaltungsrats Antrag des Verwaltungsrats: – Barbara Merz Wipfli</p> <p>5.3 Revisionsstelle Antrag des Verwaltungsrats: – BDO AG, Altdorf (für eine ordentliche Revision)</p> <hr/> <p>6. Verschiedenes</p>
--	---

\* vom dividendenberechtigten Kapital (exkl. eigene Aktien)

### HINWEISE

<p>Dividendenfälligkeit</p> <p>Sofern die Generalversammlung dem Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinns zustimmt, wird die Dividende nach Abzug von 35 % Verrechnungssteuer am 30. Juni 2015 ausbezahlt.</p>	<p>Geschäftsbericht</p> <p>Der Geschäftsbericht inklusive Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle liegt am Sitz der Gesellschaft ab 12. Mai 2015 auf und kann dort eingesehen bzw. verlangt werden. (Tel. 041 875 05 05, Fax 041 875 05 00 oder E-Mail gotthard@mystop.ch)</p>	<p>Stimmberechtigung der Namenaktionäre</p> <p>Stimmberechtigt sind die am 8. Mai 2015 im Aktienregister eingetragenen Aktionäre. Ab dem 8. Mai 2015 werden bis zur Generalversammlung vom 16. Juni 2015 keine Ein- und Austragungen im Aktienregister mehr vorgenommen. Das Ex-Datum ist der 17. Juni 2015.</p>
---	---	--

&gt;&gt;

&gt;&gt;

### Stimmrechtsausweis für Namenaktien

Die Namenaktionäre erhalten ihren Stimmrechtsausweis zusammen mit der Einladung.

### Erteilung von Vollmachten

Aktionäre, die nicht an der Generalversammlung teilnehmen, können eine andere Person oder einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter mit einer schriftlichen Vollmacht zur Vertretung ihrer Stimmen bevollmächtigen. Der Stimmrechtsausweis ist der Vollmacht beizulegen.

Falls ein Aktionär einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c OR bevollmächtigen will, so

bezeichnen wir dafür Dr. iur. Hansheiri Inderkum, Rechtsanwalt und Notar, Marktgasse 4, 6460 Altdorf.

Die Vollmachten und der Stimmrechtsausweis sind beim Eintritt ins Versammlungslokal abzugeben.

Die Einladung zur ordentlichen Generalversammlung wird im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im Amtsblatt des Kantons Uri publiziert.

## IHRE GOTTHARD RASTSTÄTTE A2 URI AG

### SCHLÜSSELZAHLEN AUF EINEN BLICK

in CHF 1'000	2014	2013	Zunahmen / Abnahmen	%
Betriebsertrag	26'599	28'001	-1'402	-5.0
Warenaufwand	-14'268	-15'572	1'304	8.4
Personalaufwand	-6'545	-6'522	-23	-0.4
Betriebsaufwand	-3'185	-3'270	85	2.6
allg. betrieblicher Nebenerfolg	1'362	1'370	-8	-0.6
Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen	3'963	4'007	-44	-1.1
Abschreibungen	-1'323	-1'429	106	7.4
Finanzerfolg inkl. Anteil Nebenerfolg	-156	-159	3	1.7
a.o. Erfolg	16	-32	48	150.0
Steuern	-373	-385	12	3.1
Jahresergebnis	2'126	2'002	124	6.2
Antrag Dividende z.H. GV in CHF	7.50 / Aktie	7.50 / Aktie	0.0	0.0
Payout Ratio in %	43.3 *	46.0 *		-2.7
Eigenkapitalanteil je Aktie in CHF	130	121	9	7.6
Personalbestand (durchschnittlich)	125	126	-1	-0.8

\* vom dividendenberechtigten Kapital (exklusive eigene Aktien)

# BERICHT DES VERWALTUNGSRATES UND DER GESCHÄFTSLEITUNG DER GOTTHARD RASTSTÄTTE A2 URI AG

Sehr geehrte Aktionärinnen

Sehr geehrte Aktionäre

## 2014 – ERNEUT EIN AUSGEZEICHNETES ERGEBNIS



Barbara Merz Wipfli, Präsidentin des Verwaltungsrats und Alois Keiser, Vorsitzender der Geschäftsleitung.

Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass die Gotthard Raststätte auch im 2014 an das Rekordergebnis des Vorjahres anschliessen kann. Die sinkenden Umsatzzahlen lassen nicht ohne Weiteres auf ein Rekordergebnis schliessen. Es waren mehrere Faktoren, die das Ergebnis derart positiv beeinflussten.

Der konsolidierte Gesamtumsatz verzeichnet gegenüber dem Vorjahr einen Ertragsrückgang von 5% auf CHF 26.60 Mio. (-CHF 1.40 Mio.). Der Minderertrag resultiert mehrheitlich aus dem Treibstoffgeschäft. Im Jahr 2014 sind die Umsätze in Liter und Franken zurückgegangen. In der Gastronomie kann erneut eine Ertragssteigerung von 1% zum Vorjahr ausgewiesen werden. In den beiden Shops konnten die Umsätze nicht auf dem Vorjahresstand gehalten werden; sie schliessen mit -1.2% zum Vorjahr ab. Gemäss Zählungen an unseren Drehkreuzen waren im vergangenen Geschäftsjahr rund 1.37 Mio. Besucherinnen und Besucher zu verzeichnen. Gegenüber dem Vorjahr ist auch hier ein leichter Rückgang von 0.04% erfolgt.

Der Cashflow von CHF 3.48 Mio. ist trotz der vorerwähnten Umsatzrückgänge solide und

stabil. Wir tätigten im Geschäftsjahr 2014 keine grösseren Investitionen; die Unterhaltsarbeiten wurden im üblichen Rahmen vorgenommen. Die Abschreibungen von CHF 1.32 Mio. fallen rund TCHF 106 tiefer aus als im Vorjahr. Die Bankkredite wurden, wie auch in den Jahren zuvor, in der Höhe von CHF 1 Mio. zurückgezahlt. Die Erfolgsrechnung 2014 weist einen weiteren Rekord-Reingewinn von CHF 2.13 Mio. (+6.2% und TCHF 124 zum Vorjahr) aus. Der Aktienkurs der Gotthard Raststätte A2 Uri AG entwickelte sich 2014 positiv. Er notierte Ende Jahr bei CHF 219.– pro Namenaktie, was einer Kurssteigerung von 68.5% innerhalb eines Jahres entspricht.

### DER PREISKRIEG ZWISCHEN DER OPEC UND DEN NICHT-OPEC-ÖLFÖRDERSTAATEN HATTE AUSWIRKUNGEN FÜR DIE GOTTHARD RASTSTÄTTE.

Die OPEC (Organisation erdölexportierender Länder) stellte ihre eigenen Marktanteile über den Verkaufspreis und hat damit dazu beigetragen, dass sich der Markt stark korrigierte. Der Rohölpreis hat sich innerhalb von 6 Monaten halbiert. Die Gotthard Raststätte konnte die Preisabschläge aufgrund der grossen Lagerkapazitäten nicht mit der gleichen Kadenz weitergeben. An den beiden Tankstellen AGIP und Socar wurden insgesamt 5.48 Mio. (Vorjahr 6.15 Mio.) Liter Treibstoff bezogen, was einem Minderausstoss von 10.9% zum Vorjahr entspricht.

### DIE EINKAUFSGEMEINSCHAFT MIT ANDEREN UNABHÄNGIGEN RASTSTÄTTEN IST EIN ERFOLGSREZEPT.

Das Kooperationspotenzial im gemeinsamen Einkauf für den Shop mit der Luzerner Raststätte, der Raststätte Grauholz, der

Thurau-Gruppe, der Raststätte A4 AG sowie mit Viamala konnte im letzten Jahr intensiviert und ausgebaut werden. Mit dem neuen Kassen- und Lagerverwaltungssystem wurde der Warenumsatz optimiert und dadurch konnten die Kosten gesenkt werden. Im Berichtsjahr 2014 verzeichnete der Shop gegenüber dem Vorjahr zwar eine Umsatzabnahme von TCHF 83 auf CHF 6.95 Mio., dies aber mehrheitlich wegen fehlender Zusatzverkäufe beim Treibstoff-Inkasso.

### UNSERE BEMÜHUNGEN AUF DEM INTERNATIONALEN TOUROPERATOR-MARKT ZAHLEN SICH AUS.

Der Switzerland Travel Mart ist die wichtigste Messe für Verkäufe von Schweizer Tourismusprodukten. 450 Reiseveranstalter aus über 40 Ländern sowie 350 Schweizer Zulieferer kaufen jeweils alle 2 Jahre ihre Reise durch oder in die Schweiz ein. 2013 war die Gotthard Raststätte als einzige Raststätte in der Schweiz am Switzerland Travel Mart präsent und diese Bemühungen zahlen sich nun aus. Die Gastronomie der Gotthard Raststätte profitiert vom wachsenden asiatischen Markt und konnte sich weiter erfolgreich positionieren. Die neue Gestaltung des Restaurants im Hauptgebäude findet bei unseren Gästen weiterhin sehr guten Anklang. Die Gastronomie der Gotthard Raststätte kann auf ein gutes Jahr zurückblicken. Mit Erträgen von CHF 8.63 Mio. (ohne Seerestaurant) ist die Gastronomie das zweitgrösste Profitcenter der Gotthard Raststätte A2 Uri AG.

In unserer Gotthard Raststätte in Uri wird nach wie vor Unterhaltung und Abwechslung geboten. Am 14. und 21. Dezember 2014 waren auch dieses Jahr Urner Bäuerinnen mit ihren Spezialitäten zu Gast. Von November bis März ist jeweils am Sonntag

Musik & Brunch angesagt. Dieser kulinarische und musikalische Treffpunkt erfreut sich grosser Beliebtheit. So ist dieser oft schon Wochen zuvor ausverkauft. Während der Wintermonate geben wir unseren Gästen jeweils freitags zwischen 17.00 und 22.00 Uhr 20% Rabatt auf sämtliche Angebote (ausgenommen Treibstoff, Tabakwaren, Gutscheine, Lose, Vignetten und Lotto).

### DAS SEERESTAURANT BRILLIERT UND TROTZTE DEM SCHLECHTWEETTER-SOMMER.

Die Führungscrew des Seerestaurants in Seedorf, Geschäftsführer Heinz Mundwiler und Küchenchef Roland Hunziker, leistete sehr gute Arbeit. Mit konsequenter Innovation, Engagement, Qualität und Können konnten die Umsatzeinbussen trotz eines verregneten Sommers vermieden werden. 1.-August-BBQ mit Musik, Fiesta Latina oder Schule à la carte mit der dritten Oberstufe der Kreisschule Seedorf, das sind nur einige der unzähligen Aktivitäten aus dem Geschäftsjahr 2014. Der Geschäftsführung ist es gelungen, den Umsatz 2014 um 9.4% gegenüber dem Vorjahr auf TCHF 842 zu steigern (TCHF 72 über dem Vorjahr).

### DER VERWALTUNGSRAT KONSTITUIERTE SICH IM VERGANGENEN GESCHÄFTSJAHR NEU.

An der letztjährigen Generalversammlung ist Peter Mattli als Präsident und langjähriges Mitglied des Verwaltungsrates altershalber zurückgetreten. Barbara Merz Wipfli ist als Verwaltungsratspräsidentin gewählt worden. André Zimmermann reichte aufgrund einer beruflichen Neuorientierung seine Demission als Mitglied des Verwaltungsrates ein, und an der Generalversammlung 2014 wurde Gabriela Kleiner zur Wahl vorgeschlagen und gewählt. Anlässlich der letzten Generalversammlung wurden die Statuten angepasst. Der Verwaltungsrat setzt sich neu aus mindestens 5 Mitgliedern zusammen. Im Geschäftsjahr 2014 wurde eine konsequente Delegation der Befugnisse an die Geschäftsleitung umgesetzt. Der Verwaltungsrat führte im neuen Organisationsreglement eine

Amtszeitbeschränkung für die Mitglieder des Verwaltungsrates ein.

Der Verwaltungsrat hat sich an zwei Strategiesitzungen eingehend mit der Zukunft, den Chancen und Risiken unserer Gesellschaft auseinandergesetzt. Die Strategie des Verwaltungsrats zielt auf eine Konzentration der Kräfte auf die Betriebe in Uri. Hier soll eine grössere Wertschöpfung erfolgen.

Die im 2015 laufende Gästebefragung wurde initiiert. Eine Mitbewerberanalyse wurde auf breiter Basis durchgeführt, und ein Masterplan für die Modernisierung der Gebäulichkeiten auf der Spur Fahrtrichtung Süd ist in Arbeit.

### WIR PRÜFEN UND KONZENTRIEREN UNSERE ENGAGEMENTS.

Die Zusammenarbeit mit der Raststätte Knonau im Bereich der Erbringung von administrativen und finanztechnischen Dienstleistungen wurde durch die Vertragspartnerin gekündigt. Die A4 AG erledigt seit dem 1. März 2014 alle administrativen Arbeiten selber. Die Kündigung dieser Zusammenarbeit führte zu einer Neuorganisation in der Administration der Gotthard Raststätte.

Die Aktionäre der Raststätte A4 AG haben an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 23. Juni 2014 dem Verwaltungsrat die Kompetenz erteilt, den Betrieb und die Liegenschaft an einen Investor zu verkaufen. Faktisch wurde somit die Gesellschaft liquidiert. Die Beteiligung an der Raststätte A4 AG war bereits in den Vorjahren auf 1 Franken wertberichtigt worden.

Der Baubeginn der Raststätte Hörbranz bei Bregenz verzögert sich weiter. Gegen die Baubewilligung wurde von den Anrainern Einspruch erhoben. Das Verfahren kann sich noch sehr in die Länge ziehen. Das Provisorium vor Ort wirft gute Erträge ab. Ob die Raststätte wie geplant gebaut werden kann, ist jedoch aufgrund der laufenden Verfahren ungewiss.

Der Verwaltungsrat der Gotthard Raststätte A2 Uri AG nahm mit Befriedigung die Botschaft des Bundesrates für den zweiten Gotthard-Strassentunnel ohne Kapazitätserweiterung zur Kenntnis. Eine längere Schliessung des Gotthard-Strassentunnels

würde mit diesem Vorschlag verhindert. Die wirtschaftlich negativen Folgen einer längeren, zeitlichen Schliessung der Strasse und auch unserer Raststätte können dadurch vermieden werden.

### WIR MÜSSEN DEM GAST FÜR DEN GEFÜHLTEN MEHRPREIS MEHR BIETEN!

Die Schweizer Nationalbank hat anfangs 2015 entschieden, nicht weiter am Euromindestkurs festzuhalten. Dadurch wurde die Gotthard Raststätte für unsere internationalen Gäste auf einen Schlag teurer. Unsere Kostenstruktur ist gegeben, und wir haben bereits in den letzten 3 Jahren Massnahmen zur Kostensenkung erfolgreich umgesetzt. Umso mehr gilt es nun, den Gästeaufenthalt mit Engagement, Qualität und Können ins Zentrum der Wahrnehmung zu führen. Die Freundlichkeit und das gästeorientierte Denken und Handeln müssen noch stärker gelebt werden. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die Veränderungen innerhalb des Betriebes haben 2014 von unseren Mitarbeitenden wiederum grosses Engagement, hohe Leistungsbereitschaft und Flexibilität gefordert. Wir danken im Namen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung unseren Mitarbeitenden für ihren grossartigen Einsatz und die Unterstützung. Unseren Kundinnen und Kunden danken wir für ihr Vertrauen in unsere Produkte und Dienstleistungen und unseren Lieferanten für die gute Zusammenarbeit. An Sie, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, richten wir unseren besonderen Dank für Ihre Treue, Verbundenheit und das der Gesellschaft entgegengebrachte Vertrauen.

Wir freuen uns, Sie an unserer 40. Generalversammlung vom 16. Juni 2015 zu begrüssen.

BARBARA MERZ WIPFLI  
Präsidentin des Verwaltungsrates  
Gotthard Raststätte A2 Uri AG

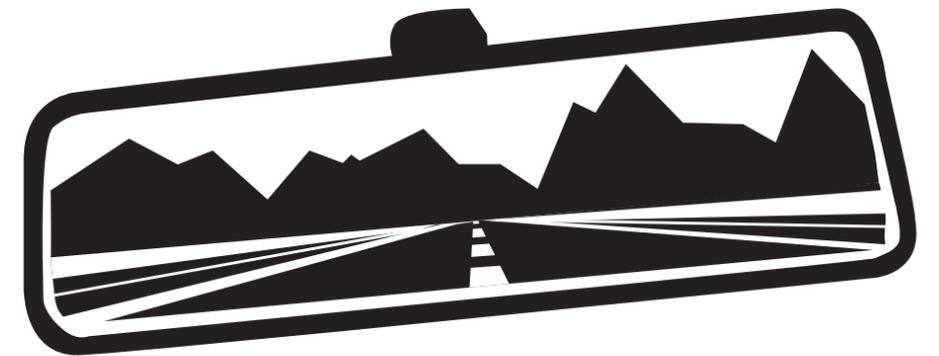
ALOIS KEISER  
Vorsitzender der Geschäftsleitung  
Gotthard Raststätte A2 Uri AG

# MONATSUMSÄTZE 2013 UND 2014

IN CHF 1'000

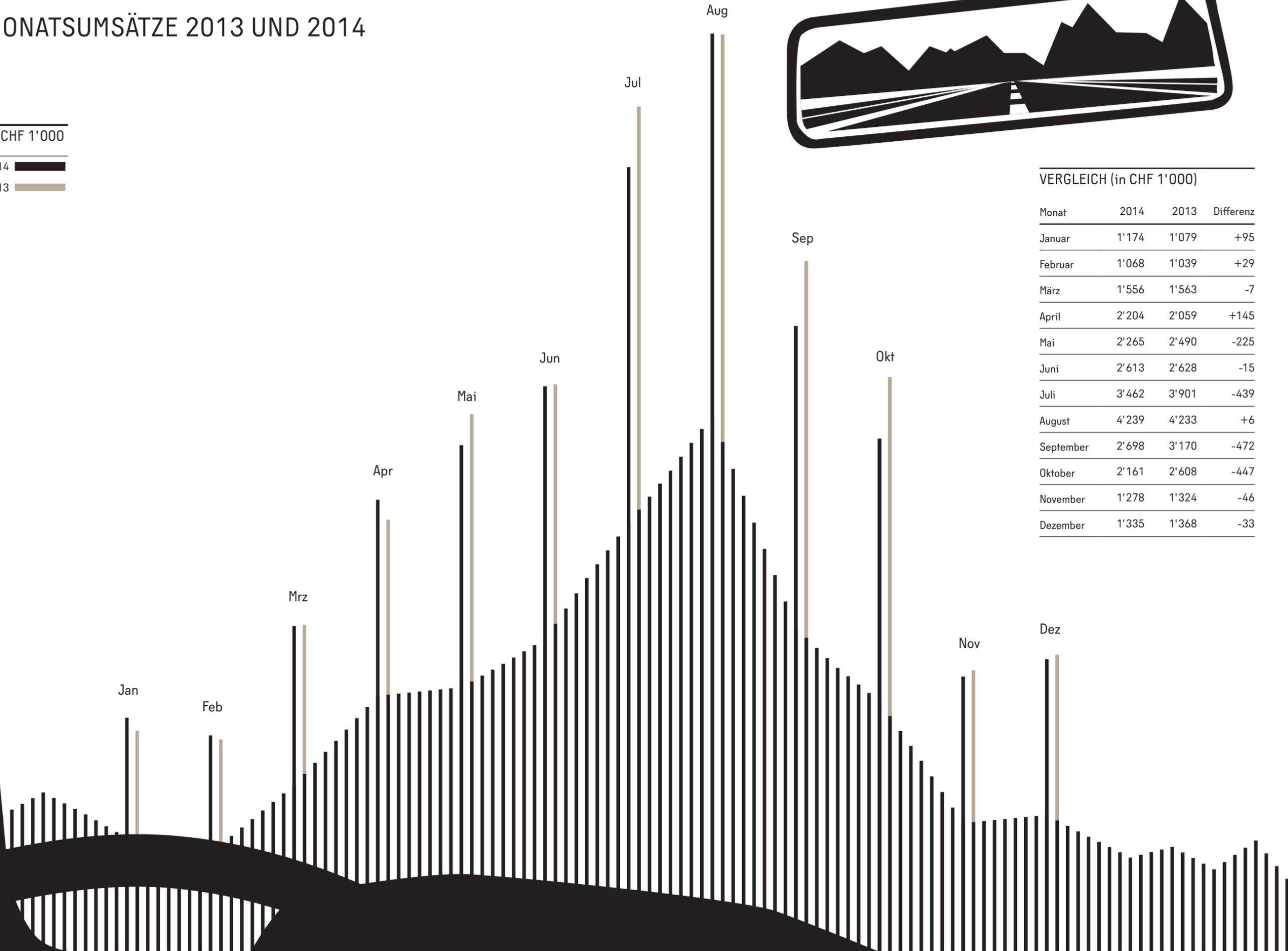
2014 

2013 



## VERGLEICH (in CHF 1'000)

Monat	2014	2013	Differenz
Januar	1'174	1'079	+95
Februar	1'068	1'039	+29
März	1'556	1'563	-7
April	2'204	2'059	+145
Mai	2'265	2'490	-225
Juni	2'613	2'628	-15
Juli	3'462	3'901	-439
August	4'239	4'233	+6
September	2'698	3'170	-472
Oktober	2'161	2'608	-447
November	1'278	1'324	-46
Dezember	1'335	1'368	-33



## VERWALTUNGSRAT UND GESCHÄFTSLEITUNG

Der Verwaltungsrat der Gotthard Raststätte A2 Uri AG von rechts:  
Barbara Merz Wipfli (Präsidentin), Peter Ziegler (Vizepräsident), Ivo Musch,  
Gabriela Kleiner, Thomas Keller, Peter Zraggen.



Die Geschäftsleitung der Gotthard Raststätte A2 Uri AG von rechts:  
Alois Keiser (Vorsitzender), Markus Gisler, Daniel Kaufmann.



## UNSERE MITARBEITENDEN

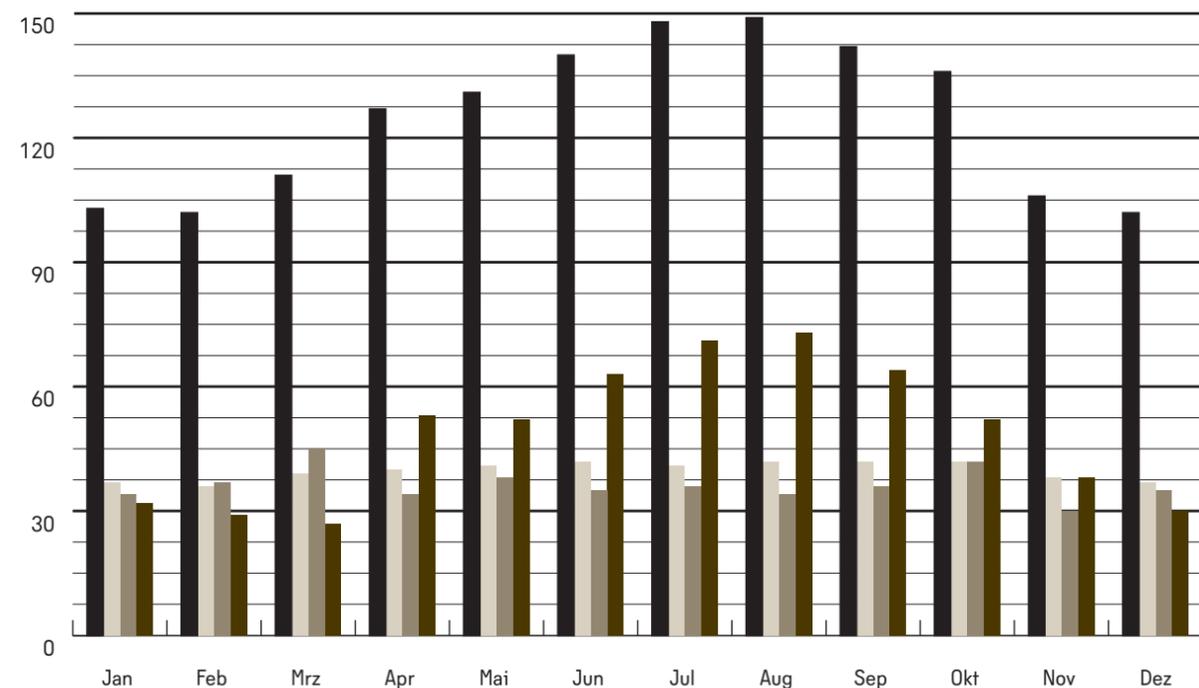
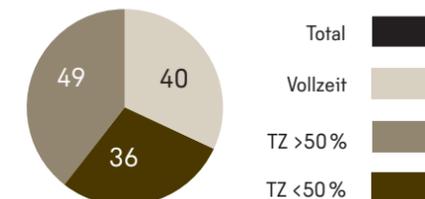
### DIENSTJUBILÄEN 2014

Auch dieses Jahr durften wir auf Mitarbeitende zählen, die unserem Unternehmen besonders die Treue halten. Diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gilt unser ganz spezieller Dank.

Name	Jahre	Abteilung
Maria Isabel Leonardo-Aravjo Simoes	20	Küche
Claudia Prandi	15	Shop
Helmut Fuchs	10	Küche
Aurora Marques da Trindade Mendes	10	Restaurant
Adelino Agostinho Ribeiro De Carvalho	10	Restaurant
Yudelki Milli Diaz	5	Restaurant
Sonia Rodrigues	5	Restaurant
Silvana Zieri	5	Restaurant
Margrith Beeler-Stadler	5	Restaurant
Katerine Castro Mercado	5	Restaurant

### PERSONALSTATISTIK 2014

Durchschnitt  
Im Durchschnitt haben bei uns im letzten Jahr 125 Personen in 40 Vollzeit- und 85 Teilzeitstellen gearbeitet. Die Mitarbeiterzahl stieg in der Hauptreisezeit von Mai bis September auf 144 Personen.



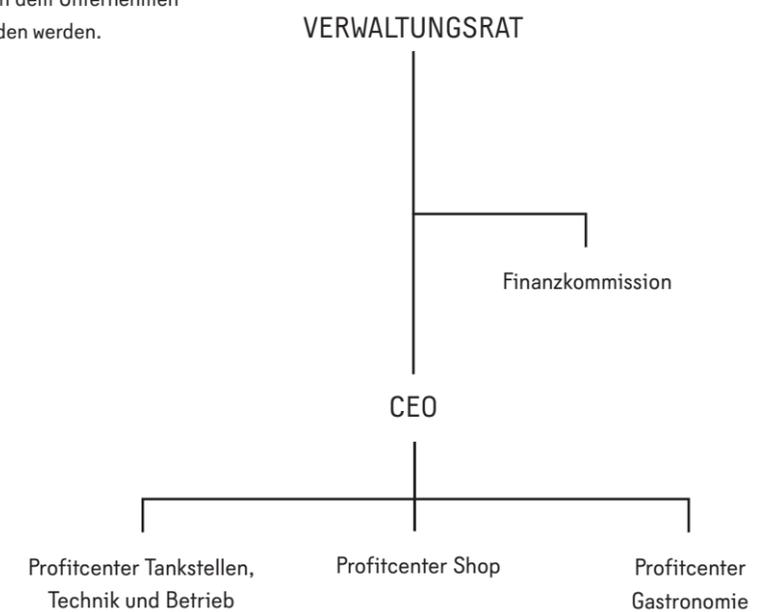
# CORPORATE GOVERNANCE



# 1. FIRMENSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

Die Gotthard Raststätte A2 Uri AG veröffentlicht auch dieses Jahr in ihrem Geschäftsbericht die Angaben zur Corporate Governance. Obwohl das Unternehmen rechtlich nicht dazu verpflichtet ist, erachtet es der Verwaltungsrat als sinnvoll, eine offene Informationspolitik zu verfolgen.

Im Corporate-Governance-Kapitel werden die Grundsätze und Regeln zur Organisation, zur Führung und Kontrolle und zur Transparenz veröffentlicht. Corporate Governance erfüllt keinen Selbstzweck. Ihr zentrales Ziel ist es, eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung zu gewährleisten und den nachhaltigen Erfolg eines Unternehmens zu sichern. Zudem sorgt sie dafür, dass Zielkonflikte zwischen den Eigentümern und der Geschäftsleitung sowie zwischen dem Unternehmen und Dritten vermieden werden.



## Kreuzbeteiligungen

Die Gotthard Raststätte A2 Uri AG ist keine kapital- oder stimmenmässigen Kreuzbeteiligungen mit anderen Gesellschaften eingegangen.

## 2. KAPITALSTRUKTUR

### Aktienkapital/Aktien

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 6'240'000.– und ist zu 100 % liberiert. Das Aktienkapital ist eingeteilt in 124'800 Namenaktien à nominal CHF 50.–.

### Bedingtes und genehmigtes Kapital

Die Gotthard Raststätte A2 Uri AG verfügte per 31. Dezember 2014 über kein bedingtes oder genehmigtes Kapital.

### Aktien- und Partizipationsscheine/ Genussscheine

Das Aktienkapital besteht aus 124'800 Namenaktien à nominal CHF 50.–. Jede Namenaktie berechtigt zu einer Stimme. Die Gesellschaft hat weder Partizipations- noch Genussscheine ausgegeben.

### Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die Übertragung von Aktien, ob zu Eigentum oder zur Nutzniessung, bedarf in jedem Fall der Genehmigung durch den Verwaltungsrat. Die Zustimmung kann aus wichtigen Gründen verweigert werden.

Als wichtige Gründe gelten:

- Konkurrenzschutz
- Schutz vor Grossaktionären (+5 %)

Die Zustimmung für den Übergang von Namenaktien auf den Ehegatten oder die direkten Nachkommen infolge ehe- oder erbrechtlicher Bestimmungen kann nicht verweigert werden.

Die Gesellschaft kann nach Anhörung des Betroffenen Eintragungen im Aktienbuch streichen, wenn diese durch falsche Angaben des Erwerbers zustande gekommen sind. Der Erwerber muss über die Streichung sofort informiert werden.

### Wandelanleihen und Optionen

Die Gesellschaft hat weder Wandelanleihen noch Optionen ausgegeben.

## 3. VERWALTUNGSRAT

Mitglieder des Verwaltungsrats: Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats sind Schweizer Staatsangehörige. Die Mitglieder des Verwaltungsrats stehen in keinen wesentlichen Geschäftsbeziehungen zur Gotthard Raststätte A2 Uri AG.

Barbara Merz Wipfli, 1955 Flüelen	Position	– Mitglied VR seit 1997	– Mitglied der Finanzkommission
		– VR-Präsidentin seit 2014	
	Ausbildung	– lic. iur. Rechtsanwältin und Notarin	
		– diverse fachliche Weiterbildungen in wirtschaftsrechtlicher und steuerlicher Hinsicht	
	Beruflicher Hintergrund	– Mitinhaberin der Rechtsanwaltskanzlei Muheim Merz Baumann, Altdorf/Zug	
	Wesentliche Interessenbindungen (Gesellschaft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)	– Mitglied VR Sidroga AG, Zofingen	
		– Mitglied VR Santo Holding AG, Zürich	
		– VR-Präsidentin Stratec Biomedical Switzerland AG (SH)	
		– Mitglied des Stiftungsrates der Personalfürsorgestiftung der Gotthard Raststätte A2 Uri AG	

Peter Ziegler, 1954 Flüelen	Position	– Mitglied VR seit 1986	
		– Vizepräsident seit 2009	
	Ausbildung	– eidg. dipl. Automechaniker	– Mediator SDM
		Beruflicher Hintergrund	
		– Inhaber der Ziegler Garage AG in Flüelen	
		– Inhaber der Geser Carrosserie & Autospritzwerk GmbH, Altdorf	
	Wesentliche Interessenbindungen (Gesellschaft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)	– Präsident des Stiftungsrates der Personalfürsorgestiftung der Gotthard Raststätte A2 Uri AG	
		– Vizepräsident Korporation Uri	
		– Mitglied VR KW Göschenen	

Peter Zraggen, 1948 Altdorf	Position	– Mitglied VR seit 1997	
	Ausbildung	– Bankkaufmann	– SKU
			– Swiss Banking School
	Beruflicher Hintergrund	– verschiedene Kaderfunktionen bei Banken	
		– 1990–2010 Direktor und Gesamtleitung der UKB	
		– 1987–1989 Tätigkeit in Privatwirtschaft Immobilien/Treuhand	
	Wesentliche Interessenbindungen (Gesellschaft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)	– Mitglied VR Ruch AG, Altdorf	
		– VR-Vizepräsident Autobahn-Raststätte A4 AG, Affoltern	
		– Mitglied VR MY STOP Raststätten-Beteiligungs-AG	

&gt;&gt;

Thomas Keller, 1963 Waltenschwil	<p>Position</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Mitglied VR seit 2013</li> <li>– Vorsitzender der Finanzkommission</li> </ul> <p>Ausbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wirtschaftsstudium zum lic. oec. publ., Uni Zürich</li> <li>– Weiterbildungen Controlling und Management</li> <li>– Unternehmerseminar, Uni St. Gallen</li> <li>– neue Konzepte des VR-Managements, Uni St. Gallen</li> </ul> <p>Beruflicher Hintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Candrian Catering AG, Zürich: Mitglied GL, zuständig für Finanzen, Services und Projekte</li> </ul> <p>Wesentliche Interessenbindungen (Gesellschaft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Stiftungsrat der Pensionskasse Alviro, Vizepräsident</li> <li>– Mitglied des Stiftungsrates der Personalfürsorgestiftung der Gotthard Raststätte A2 Uri AG</li> </ul>
Ivo Musch, 1964 Altdorf	<p>Position</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Mitglied VR seit 2013</li> <li>– Mitglied Finanzkommission</li> </ul> <p>Ausbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– eidg. dipl. Automechaniker</li> <li>– dipl. Betriebswirtschafter HF</li> </ul> <p>Beruflicher Hintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Geschäftsführer/Inhaber Centralgarage Musch AG, Altdorf</li> <li>– Geschäftsführer/Inhaber Muschim AG, Altdorf</li> </ul> <p>Wesentliche Interessenbindungen (Gesellschaft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Präsident Autogewerbeverband Sektion Uri</li> <li>– Schweizerischer Händlerverband Subaru, Schweiz</li> </ul>
Gabriela Kleiner, 1962 Oetwil a.d.I.	<p>Position</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Mitglied VR seit 2014</li> </ul> <p>Ausbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Master of Business Administration, MBA USQ Australien</li> <li>– eidg. dipl. Verkaufsleiterin</li> <li>– Board Matters, Aus- und Weiterbildung für Mitglieder von Verwaltungsräten und Audit Committees</li> </ul> <p>Beruflicher Hintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Geschäftsführerin/Inhaberin healthy &amp; snacky ag Oetwil a.d.I.</li> </ul> <p>Wesentliche Interessenbindungen (Gesellschaft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verwaltungsratspräsidentin healthy &amp; snacky ag Oetwil a.d.I.</li> </ul>

## WAHL UND AMTSZEIT

Der Verwaltungsrat besteht aus sechs Mitgliedern, die von der Generalversammlung für die Amtsdauer von 3 Jahren gewählt sind. Die Generalversammlung wählt das Präsidium; im Übrigen konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst. Die derzeitigen Mitglieder des Verwaltungsrats sind bis zur Generalversammlung im Jahr 2015 gewählt. Anlässlich der Generalversammlung 2014 ist Peter Mattli als Präsident des Verwaltungsrates altershalber zurückgetreten. Verwaltungsratsmitglied André Zimmermann hat aufgrund beruflicher Neuorientierung seine Demission eingereicht. Nach der letztjährigen Statutenanpassung wurde der Verwaltungsrat auf sechs Personen verkleinert. Es wurde daraufhin Frau Gabriela Kleiner gewählt. Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind jederzeit wiederwählbar. Mitglieder, die das 70. Altersjahr erfüllt haben, treten an der darauffolgenden Generalversammlung zurück.

## INTERNE ORGANISATION

## Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat zählt sechs Mitglieder. Der Verwaltungsrat legt die Grundsätze der Geschäftspolitik und den Rahmen für die Geschäftstätigkeit fest. Er beaufsichtigt und kontrolliert zudem die Geschäftsführung der Gesellschaft. Es gibt keinen Verwaltungsratsausschuss, jedoch eine ständige Finanzkommission. Die Kommission ist auf unbestimmte Zeit gewählt und rapportiert an den Verwaltungsrat.

## Finanzkommission

Die Finanzkommission besteht aus drei Verwaltungsratsmitgliedern und dem CEO. Vorsitzender der Finanzkommission ist das Verwaltungsratsmitglied Thomas Keller. Die Finanzkommission tagt in der Regel 4-mal pro Jahr oder nach Bedarf. Ihr obliegen folgende Aufgaben:

- Überwachung der Finanzberichterstattung
- Überwachung der externen Revision
- Überwachung des Risikomanagements
- Überwachung des internen Kontrollsystems (IKS) und der Normen (Compliance)

## Verwaltungsratsausschüsse

Je nach Aufgaben und Bedarf werden Ad-hoc-Verwaltungsratsausschüsse zusammengestellt und durch den Verwaltungsrat mit den entsprechenden Aufgaben und Kompetenzen versehen.

## Arbeitsweise des Verwaltungsrats

Der Präsident lädt die Mitglieder des Verwaltungsrats jeweils unter Angabe der Traktanden zu den Verwaltungsratssitzungen ein. Der Verwaltungsrat tagt in der Regel alle 2 Monate. Über den Sitzungsverlauf wird Protokoll geführt.

Die Finanzkommission stimmt ihre Tätigkeit mit dem Präsidenten ab. Die Mitglieder des Verwaltungsrates orientieren sich durch Einsichtnahme der Protokolle und durch die Berichterstattung des Vorsitzenden der Finanzkommission.

&gt;&gt;

&gt;&gt;

## ORGANISATIONSREGLEMENT

Die Aufgaben und Zuständigkeiten des Verwaltungsrats sind in einem separaten Organisationsreglement festgehalten. Als oberstes Organ der Gesellschaft hat der Verwaltungsrat in erster Linie strategische Aufgaben wahrzunehmen, indem er die Grundsätze der Geschäftspolitik festlegt und den Rahmen für die Geschäftstätigkeit absteckt. Er erlässt die hierfür erforderlichen Grundlagen in Form von Reglementen, überwacht deren Handhabung und übt die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung aus.

## INFORMATION UND KONTROLLE

Der Verwaltungsrat wird an seinen Sitzungen vom CEO über den Geschäftsgang mündlich und schriftlich informiert. Anhand von monatlichen Kennzahlen-Reportings kann sich der Verwaltungsrat zudem ein Bild über den Geschäftsgang der Gesellschaft im Einzelnen machen. Der Verwaltungsrat hat ein internes Kontrollsystem eingeführt. Dieses ist entsprechend dokumentiert. Eine eigentliche interne Revision besteht nicht. Der CEO orientiert den Präsidenten des Verwaltungsrates regelmässig über den Geschäftsverlauf. Der Leiter der Finanzkommission lässt sich durch den CEO regelmässig über das Geschehen orientieren und steht auch in Kontakt zur externen Revisionsstelle. Der Verwaltungsrat wird periodisch darüber orientiert.



## 4. GESCHÄFTSLEITUNG

Alois Keiser, 1974  
Hergiswil

Position  
– Vorsitzender der Geschäftsleitung (CEO)  
– Leiter Profitcenter Shop

## Ausbildung

– Koch- und Metzgerlehre  
– dipl. Hôtelier-Restaurateur HF  
– Hotelfachschule Belvoirpark Zürich  
– dipl. Tourismus-Experte FH  
– Hochschule Luzern/Wirtschaft

## Beruflicher Hintergrund

– Leiter Gastronomie und Mitglied der Geschäftsleitung, Art Deco Hotel Montana, Luzern  
– Leiter Hotels und Restaurants, Mitglied der Geschäftsleitung, Pilatus-Bahnen, Kriens  
– Geschäftsführer, Musik-Restaurant Stadtkeller Luzern, Swiss Folklore Restaurant Stadtkeller Luzern

Daniel Kaufmann, 1969  
Root

Position  
– Leiter Profitcenter Gastronomie  
– Mitglied der Geschäftsleitung

## Ausbildung

– Handelsschule Feusi, Interlaken  
– dipl. Hôtelier-Restaurateur HF  
– Hotelfachschule Belvoirpark Zürich  
– CAS Betriebswirtschaft  
– Hochschule Luzern/Wirtschaft

## Beruflicher Hintergrund

– Leiter Catering, Mitglied der Geschäftsleitung, Grand Casino Luzern Gastro AG  
– Leiter Publikumsgastronomie Swissporarena Luzern

Markus Gisler, 1953  
Attinghausen

Position  
– Leiter Profitcenter Tankstellen, Technik und Betrieb  
– Mitglied der Geschäftsleitung

## Ausbildung

– Kaufmännische Ausbildung  
– Weiterbildung in administrativen und sprachlichen Bereichen  
– Wirtefachschule

## Beruflicher Hintergrund

– Betriebsleiter UATAG von 1995–2001  
– Verantwortlicher Bereich Shop und Tankstellen Gesellschaft Gotthard Raststätte A2 Uri AG

## 5. ENTSCHÄDIGUNGEN UND BETEILIGUNGEN, MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE, REVISIONSSTELLE, INFORMATIONSPOLITIK

### ENTSCHÄDIGUNGEN UND BETEILIGUNGEN

Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Die Entschädigungen der Verwaltungsratsmitglieder richten sich nach dem entsprechenden Reglement des Verwaltungsrats. Ausgerichtet werden feste Entschädigungen, Sitzungsgelder und Spesen.

Die Entschädigungen an Geschäftsleitungsmitglieder bestehen aus einem Fixum und einer Erfolgsbeteiligung, die vom Erreichungsgrad des Betriebsgewinns abhängig ist.

Abgangsentschädigungen für scheidende Verwaltungs- und Direktionsmitglieder sind nicht vorgesehen und wurden auch nicht ausbezahlt.

### Aktienzuteilungen

Es werden keine Aktienzuteilungen an Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder vorgenommen.

### Aktienbesitz

Die Mitglieder des Verwaltungsrats halten per 31. Dezember 2014 6'114 Aktien. Die Mitglieder der Geschäftsleitung halten per 31. Dezember 2014 359 Aktien.

### MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE

Stimmrechtsbeschränkungen und -vertretungen

Aktionäre können sich an der Generalversammlung mittels schriftlicher Vollmacht vertreten lassen (Art. 10 der Statuten).

### Statutarische Quoren

Für bestimmte Entscheide an der Generalversammlung sind mindestens  $\frac{2}{3}$  der vertretenen Aktienstimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte erforderlich (Art. 11 der Statuten).

### Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt ordentlich innerhalb von 6 Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres oder so oft es notwendig ist (Art. 7 der Statuten).

### REVISIONSSTELLE

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die BDO AG ist seit 2001 externe Prüfungsstelle der Gotthard Raststätte A2 Uri AG (freiwillige ordentliche Revision).

Im vergangenen Geschäftsbericht zeichnet Beat Marty als leitender Revisor für die Prüfung der Jahresrechnung verantwortlich.

Aufsichts- und Kontrollinstrument gegenüber der Revision

Es bestehen keine Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revisionsstelle.

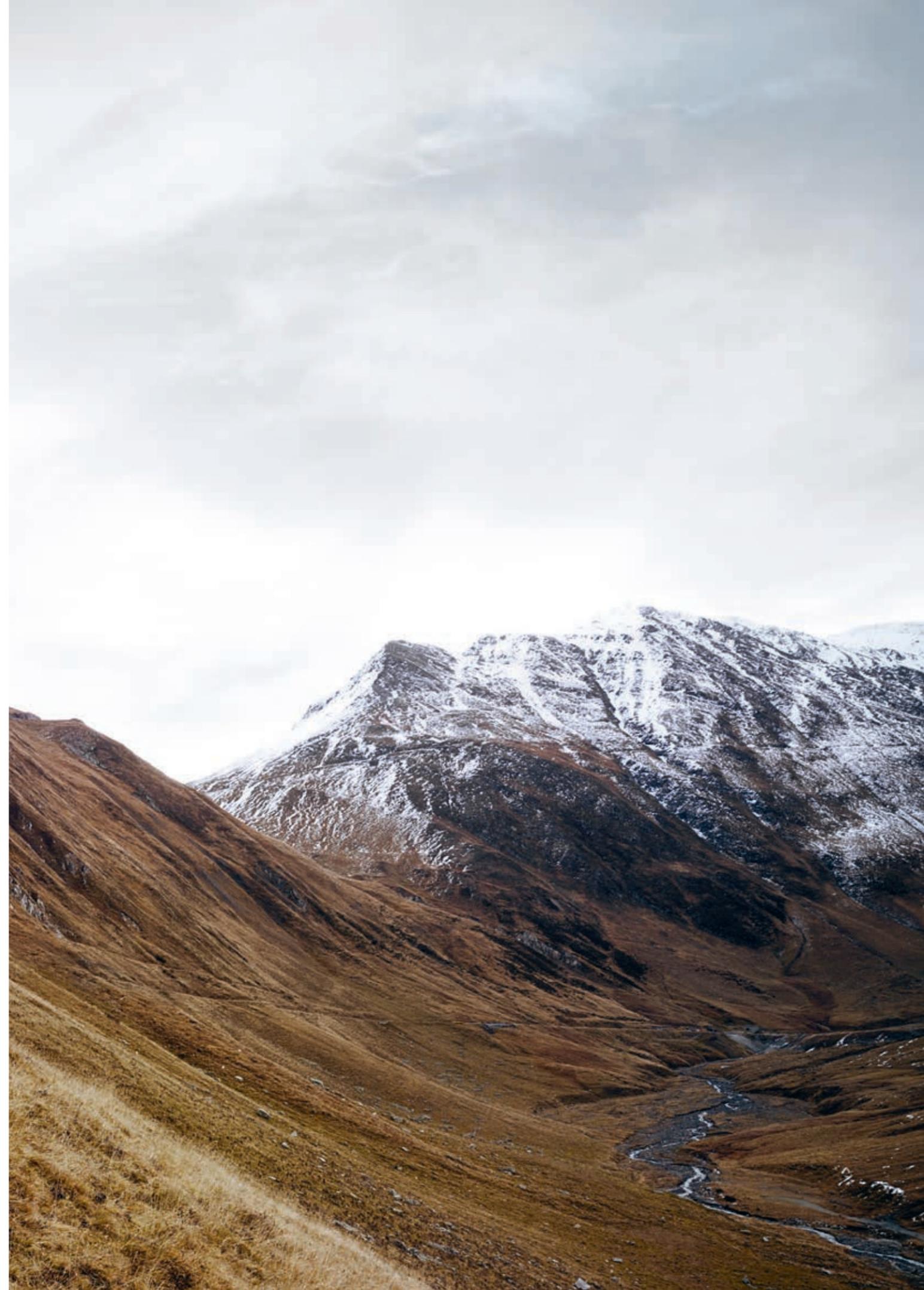
### INFORMATIONSPOLITIK

Die Gotthard Raststätte A2 Uri AG informiert die Schweizer Medien einmal pro Jahr über das Geschäftsergebnis.

Weitere wesentliche Informationen können dem Geschäftsbericht der Gesellschaft entnommen werden. Die Aktionäre erhalten den Geschäftsbericht zusammen mit der Einladung zur ordentlichen Generalversammlung, sofern sie dies verlangt haben. Der Geschäftsbericht liegt 20 Tage vor der Generalversammlung am Sitz der Gesellschaft auf. Weitere Informationen für Aktionäre finden sich unter [www.gotthardraststaette.ch](http://www.gotthardraststaette.ch). Angaben zu den Dienstleistungen finden sich ebenfalls auf der Internetseite der Gotthard Raststätte A2 Uri AG. Anfragen sind an [gotthard@mystop.ch](mailto:gotthard@mystop.ch) zu richten.

### Die wichtigsten Termine:

- Abschluss des Geschäftsjahres: 31. Dezember
- Veröffentlichung des Geschäftsberichts: Mai
- Generalversammlung: Juni
- Auszahlung der Dividende: 30. Juni 2015



# BILANZ 31. DEZEMBER 2014

	31.12.2014 CHF	%	Vorjahr CHF	%
<b>Aktiven</b>				
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>				
Flüssige Mittel	5'455'533		4'508'274	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	142'653		94'116	
Andere kurzfristige Forderungen	5'594		37'650	
Warenvorräte	582'878		576'374	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	322'469		452'267	
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>6'509'128</b>	<b>25.1</b>	<b>5'668'682</b>	<b>21.7</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>				
<b>Finanzlagen</b>				
eigene Aktien	250'000		250'000	
Wertschriften und andere Finanzanlagen	211'295		184'218	
Beteiligungen	25'002		25'002	
<b>Sachanlagen</b>				
Liegenschaften	17'830'909		18'536'966	
Mobiles Anlagevermögen	1'083'254		1'507'211	
Immaterielle Anlagen	-		-	
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>19'400'459</b>	<b>74.9</b>	<b>20'503'397</b>	<b>78.3</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>25'909'587</b>	<b>100.0</b>	<b>26'172'079</b>	<b>100.0</b>
<b>Passiven</b>				
<b>FREMDKAPITAL KURZFRISTIG</b>				
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	858'607		994'052	
<b>Andere kurzfristige Verbindlichkeiten</b>				
gegenüber Dritten	189'427		309'918	
gegenüber Aktionären	4'743		5'652	
Passive Rechnungsabgrenzungen	630'300		867'744	
<b>Total Fremdkapital kurzfristig</b>	<b>1'683'076</b>		<b>2'177'365</b>	
<b>FREMDKAPITAL LANGFRISTIG</b>				
Hypotheken	7'500'000		8'500'000	
Rückstellungen langfristig	475'080		447'898	
<b>Total Fremdkapital langfristig</b>	<b>7'975'080</b>		<b>8'947'898</b>	
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>9'658'156</b>	<b>37.3</b>	<b>11'125'263</b>	<b>42.5</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>				
Aktienkapital	6'240'000		6'240'000	
<b>Gesetzliche Reserven</b>				
Reserve für eigene Aktien	250'000		250'000	
Allgemeine Reserve	3'120'000		3'120'000	
<b>Andere Reserven</b>				
Freie Reserven (Spezialreserven)	3'150'000		3'150'000	
<b>Bilanzgewinn</b>				
Vortrag per 1.1.	1'365'815		284'390	
Jahresgewinn/-verlust	2'125'616		2'002'425	
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>16'251'431</b>	<b>62.7</b>	<b>15'046'815</b>	<b>57.5</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>25'909'587</b>	<b>100.0</b>	<b>26'172'079</b>	<b>100.0</b>

## ERFOLGSRECHNUNG 2014

	2014 CHF	%	Vorjahr CHF	%
BETRIEBSERTRAG	26'598'885	100.0	28'001'349	100.0
Warenaufwand	-14'267'746	-53.6	-15'571'786	-55.6
Bruttogewinn I	12'331'138	46.4	12'429'563	44.4
PERSONALAUFWAND	-6'544'941	-24.6	-6'521'754	-23.3
Lohnaufwand	-5'707'327		-5'620'985	
Sozialversicherungsaufwand	-763'328		-785'459	
Übriger Personalaufwand	-74'286		-115'309	
Bruttogewinn II	5'786'198	21.8	5'907'809	21.1
ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND	-3'185'144	-12.0	-3'270'060	-11.7
Eigenmiete	-1'156'500		-1'156'500	
Heizung, Reinigung, Bewachung	-69'653		-82'081	
Unterhalt, Reparaturen, Betriebsmaterial	-589'215		-668'783	
Sachversicherungen, Gebühren	-459'130		-476'957	
Strom, Entsorgung	-480'683		-500'191	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-331'710		-278'691	
Werbeaufwand	-98'253		-106'859	
Betriebsergebnis I	2'601'053	9.8	2'637'749	9.4
ABSCHREIBUNGEN	-586'305	-2.2	-692'819	-2.5
Mobile Sachanlagen	-586'305		-548'665	
Finanzanlagen	-		-100'000	
Immaterielle Anlagen	-		-44'155	
Betriebsergebnis II	2'014'748	7.6	1'944'930	6.9
FINANZERFOLG	156'751	0.6	177'535	0.6
Finanzertrag	233'670		256'153	
Finanzaufwand	-76'920		-78'619	
ÜBRIGE BETRIEBLICHE NEBENERFOLGE	311'636	1.2	297'033	1.1
Ertrag betriebliche Liegenschaften	1'156'500		1'156'500	
Unterhalt/Versicherungen betr. Liegensch.	-31'000		-31'500	
Hypothekarzinsaufwand betr. Liegenschaften	-281'678		-303'110	
Abschreibung betriebliche Liegenschaften	-602'727		-602'727	
Ertrag Personalhaus	306'206		315'752	
Aufwand Personalhaus	-254'033		-267'323	
Übrige betriebliche Erträge	110'335		118'164	
Übrige betriebliche Aufwendungen	-91'968		-88'723	
AUSSERORDENTLICHER ERFOLG	15'972	0.1	-32'368	-0.1
Ausserordentlicher Ertrag	15'972		223'419	
Ausserordentlicher Aufwand	-		-255'787	
JAHRESERFOLG VOR STEUERN	2'499'107	9.4	2'387'129	8.5
Ertrags- und Kapitalsteuer	-373'490	-1.4	-384'704	-1.4
JAHRESGEWINN	2'125'616	8.0	2'002'425	7.2

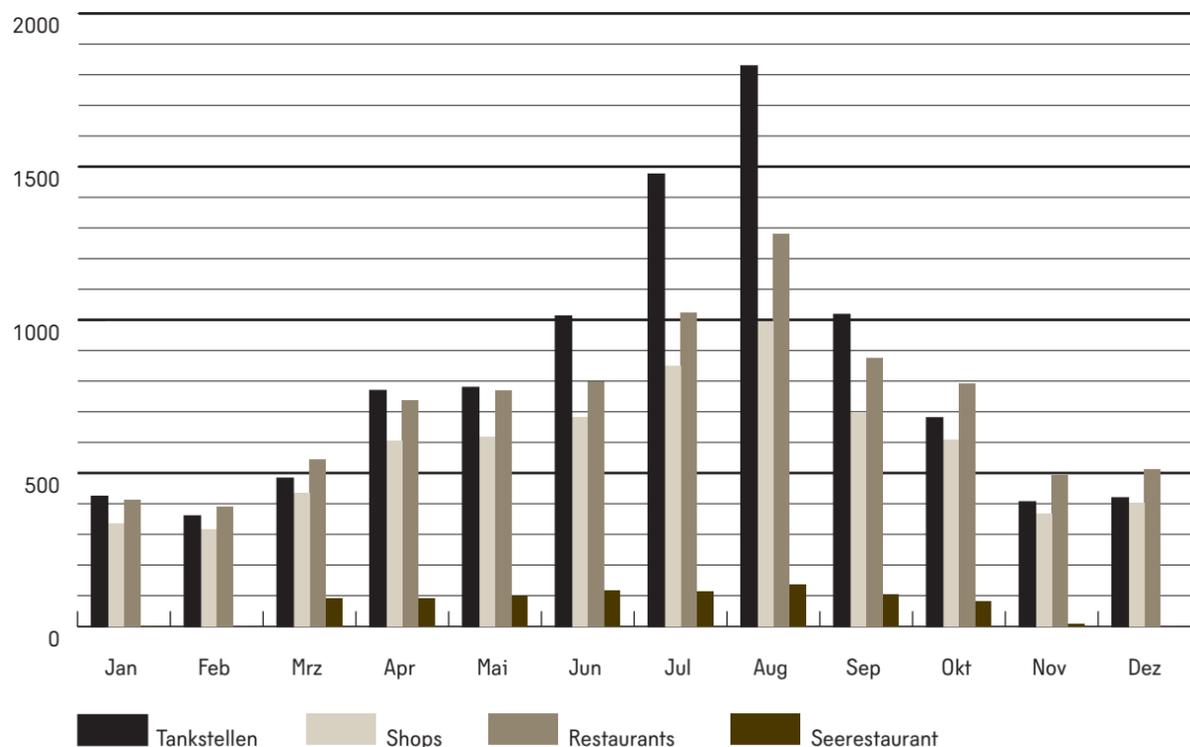
## GELDFLUSSRECHNUNG 2014

(FONDS NETTO-FLÜSSIGE MITTEL)

	2014 CHF	Vorjahr CHF
JAHRESGEWINN	2'125'616	2'002'425
Abschreibungen	1'322'583	1'429'097
Wertberichtigung Finanzanlagevermögen	1'823	4'527
Veränderung latentes Steuerguthaben	-	-
Veränderung langfristige Rückstellungen	27'182	201'661
Cashflow Nettoumlaufvermögen	3'477'203	3'637'709
MITTELFUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
(-) Zu (+) Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-48'536	25'131
(-) Zu (+) Abnahme andere kurzfristige Forderungen	32'056	29'468
(-) Zu (+) Abnahme Warenvorräte	-6'504	14'803
(-) Zu (+) Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzung	129'798	-164'586
(+) Zu (-) Abnahme Schulden aus Lieferungen und Leistungen	-135'445	32'301
(+) Zu (-) Abnahme andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-121'401	78'052
(+) Zu (-) Abnahme Passive Rechnungsabgrenzung/kurzfristige Rückstellungen	-237'443	475'455
Veränderung Nettoumlaufvermögen (exkl. flüssige Mittel)	-387'476	490'622
Netto-Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	3'089'728	4'128'332
MITTELFUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEITEN		
(-) Investitionen Finanzanlagevermögen	-30'000	-5'000
(+) Desinvest. Finanzanlagevermögen	1'100	130'000
(-) Investitionen Sachanlagevermögen	-192'568	-749'067
(+) Desinvest. Sachanlagevermögen	-	-
Netto-Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-221'468	-624'067
MITTELFUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Veränderung Hypotheken	-1'000'000	-1'000'000
Dividende	-921'000	-798'200
Netto-Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'921'000	-1'798'200
VERÄNDERUNG FONDS NETTO-FLÜSSIGE MITTEL	947'259	1'706'064
NACHWEIS		
Netto-Flüssige Mittel am 1.1.	4'508'274	2'802'210
Netto-Flüssige Mittel am 31.12.	5'455'533	4'508'274
Veränderung Fonds Netto-Flüssige Mittel	947'259	1'706'064

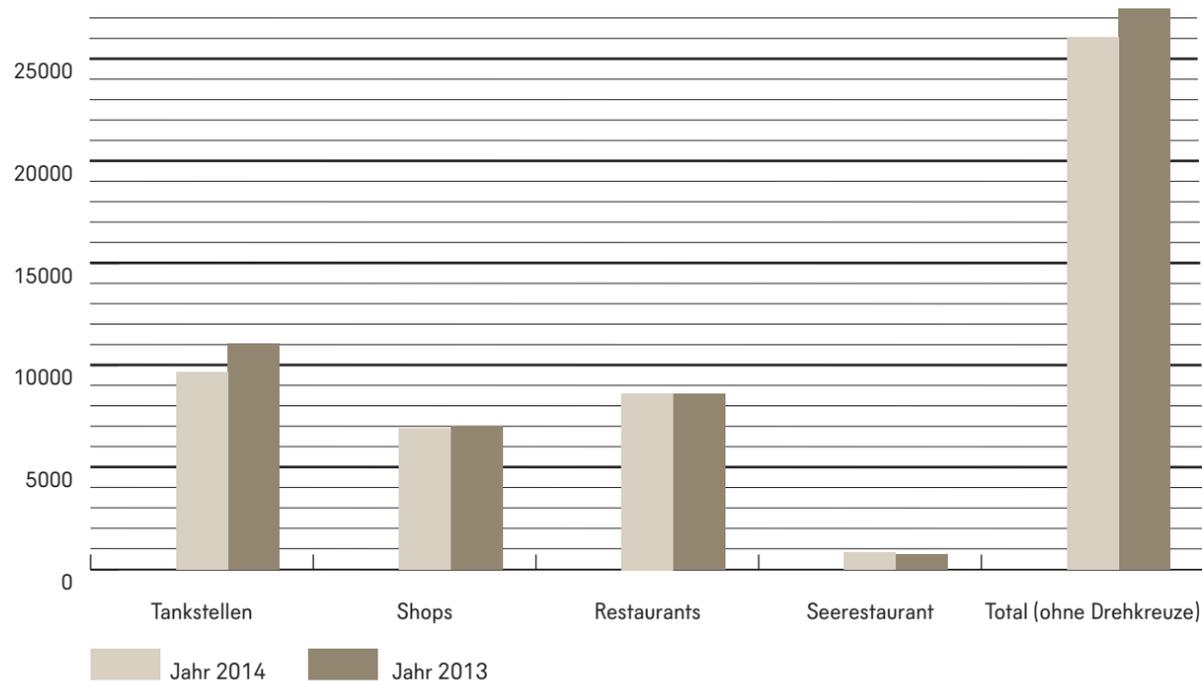
## SPARTENUMSÄTZE 2014

in CHF 1'000



## JAHRESUMSATZVERGLEICH

in Mio. CHF



## FINANZZAHLEN VERMÖGENSAUFBAU

	2014 CHF	%	2013 CHF	%	Differenz CHF	%
<b>VERMÖGENSAUFBAU</b>						
Umlaufvermögen	6'509'128	25.1	5'668'682	21.7	840'446	14.8
Sachanlagen	18'914'162	73.0	20'044'177	76.6	-1'130'015	-5.6
Finanzanlagen	486'297	1.9	459'220	1.8	27'077	5.9
Immaterielle Anlagen	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Anlagevermögen	19'400'459	74.9	20'503'397	78.3	-1'102'938	-5.4
<b>TOTAL BILANZSUMME</b>	<b>25'909'587</b>	<b>100.0</b>	<b>26'172'079</b>	<b>100.0</b>	<b>-262'492</b>	<b>-1.0</b>
<b>KAPITALAUFBAU</b>						
Fremdkapital	9'658'156	37.3	11'125'263	42.5	-1'467'107	-13.2
Eigenkapital	16'251'431	62.7	15'046'815	57.5	1'204'616	8.0
<b>TOTAL BILANZSUMME</b>	<b>25'909'587</b>	<b>100.0</b>	<b>26'172'079</b>	<b>100.0</b>	<b>-262'492</b>	<b>-1.0</b>

### EIGENFINANZIERUNGSGRAD

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

2014:	62.7 %
2013:	57.5 %
2012:	55.0 %

### LIQUIDITÄT

$$\frac{\text{1. Stufe: Zahlungsbereitschaft: verfügbare Mittel}}{\text{kurzfristige Schulden}}$$

2014:	3.2
2013:	2.1
2012:	1.8

### 2. Stufe: aus mittlerer Sicht:

$$\frac{\text{verfügbare Mittel} + \text{Kundenforderungen}}{\text{kurzfristige Schulden}}$$

2014:	3.3
2013:	2.1
2012:	1.8

### Payout Ratio:

$$\frac{\text{Dividende} \times 100}{\text{Jahresgewinn}}$$

2014:	43 %*
2013:	46 %*
2012:	79 %

### Buchwert der Aktien:

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anzahl Aktien}}$$

2014:	CHF 130.22
2013:	CHF 120.57
2012:	CHF 110.92

### EIGENKAPITAL-RENTABILITÄT:

$$\frac{\text{Erfolg} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$$

2014:	13.1 %
2013:	13.3 %
2012:	7.3 %

\* vom dividendenberechtigten Kapital (exklusive eigene Aktien)

# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

	2014 CHF	Vorjahr CHF
a) VERBINDLICHKEITEN VORSORGEINRICHTUNGEN	9'773	96'896
b) EIGENTUMSBESCHRÄNKUNGEN FÜR EIGENE VERPFLICHTUNGEN		
Haupt- und Satellitengebäude	12'500'000	12'500'000
c) BRANDVERSICHERUNGSWERTE DER SACHANLAGEN		
Haupt- und Satellitengebäude	26'526'000	26'526'000
Personalhaus	6'995'000	6'995'000
Seerestaurant Seedorf	2'040'000	2'040'000
Betriebseinrichtungen und Warenvorräte	13'000'000	13'000'000
d) BETEILIGUNGEN (BUCHWERT)		
Hotel Postillon AG, Buochs	1	1
Zweck: Betrieb Mototel		
Aktienkapital: Total CHF 2.8 Mio., Anteil CHF 649'000		
Beteiligungsquote: 23.2 %		
Autobahn Raststätte A4 AG, Affoltern am Albis	1	1
Zweck: Betrieb Raststätte im Knonaueramt		
Aktienkapital: Total CHF 18 Mio., Anteil CHF 3.6 Mio.		
Beteiligungsquote: 20 %		
MY STOP Raststätten-Beteiligungs-AG, St. Gallen	25'000	25'000
Zweck: Bau und Betrieb von Autobahnraststätten und anderen Gastrobetrieben sowie die Beteiligungen an Gesellschaften, die Autobahnraststätten betreiben im In- und Ausland		
Aktienkapital: Total CHF 100'000, Anteil CHF 25'000		
Beteiligungsquote: 25 %		
e) EIGENE AKTIEN		
Bestand per 1.1.	2'000	2'000
Zukauf	-	-
Verkauf	-	-
Bestand per 31.12.	2'000	2'000
f) ANGABEN ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG EINER RISIKOBEURTEILUNG		
Der Verwaltungsrat führt laufend eine Risikobeurteilung durch. Dabei werden die seiner Ansicht nach wichtigsten Risiken erfasst und entsprechende Massnahmen zur Steuerung und Überwachung der Risiken definiert und über deren Umsetzung entschieden. Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses mit Gesetz und Statuten und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten, haben wir wirksame interne Kontroll- und Steuerungssysteme eingerichtet. Die wichtigsten Inhalte und Veränderungen werden regelmässig im Verwaltungsrat beurteilt. Schätzungen und Annahmen, die ein signifikantes Risiko in Form einer wesentlichen Anpassung der Buchwerte von Vermögen und Schulden innerhalb des nächsten Geschäftsjahres darstellen, sind in der Bilanz und Erfolgsrechnung berücksichtigt oder im Anhang dargestellt.		
g) EVENTUALVERBINDLICHKEIT AUTOBAHNRASTSTÄTTEN-PROJEKT HÖRBRANZ		
Die Gotthard Raststätte A2 Uri AG ist mit der MY STOP Raststätten-Beteiligungs-AG am Autobahnraststätten-Projekt in Hörbranz beteiligt. Es bestehen diesbezüglich Eventualverbindlichkeiten für den Aufbau der geplanten Raststätte.		
h) SANIERUNG GOTTHARD-STRASSENTUNNEL		
Aufgrund der bevorstehenden Sanierung des Gotthard-Strassentunnels ist aktuell von einer künftig starken Beeinträchtigung der Geschäftstätigkeit der Gotthard Raststätte A2 Uri AG auszugehen. Die Auswirkungen auf die finanzielle Lage sind derzeit nicht abschätzbar.		

# BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Gotthard Raststätte A2 Uri AG, 6472 Erstfeld

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Gotthard Raststätte A2 Uri AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 25–27, 30–32), für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

## Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

## Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob

die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

## Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

## BERICHTERSTATTUNG AUFGRUND WEITERER GESETZLICHER VORSCHRIFTEN

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Altdorf, 10. April 2015  
BDO AG

DANIEL RAUCH  
Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

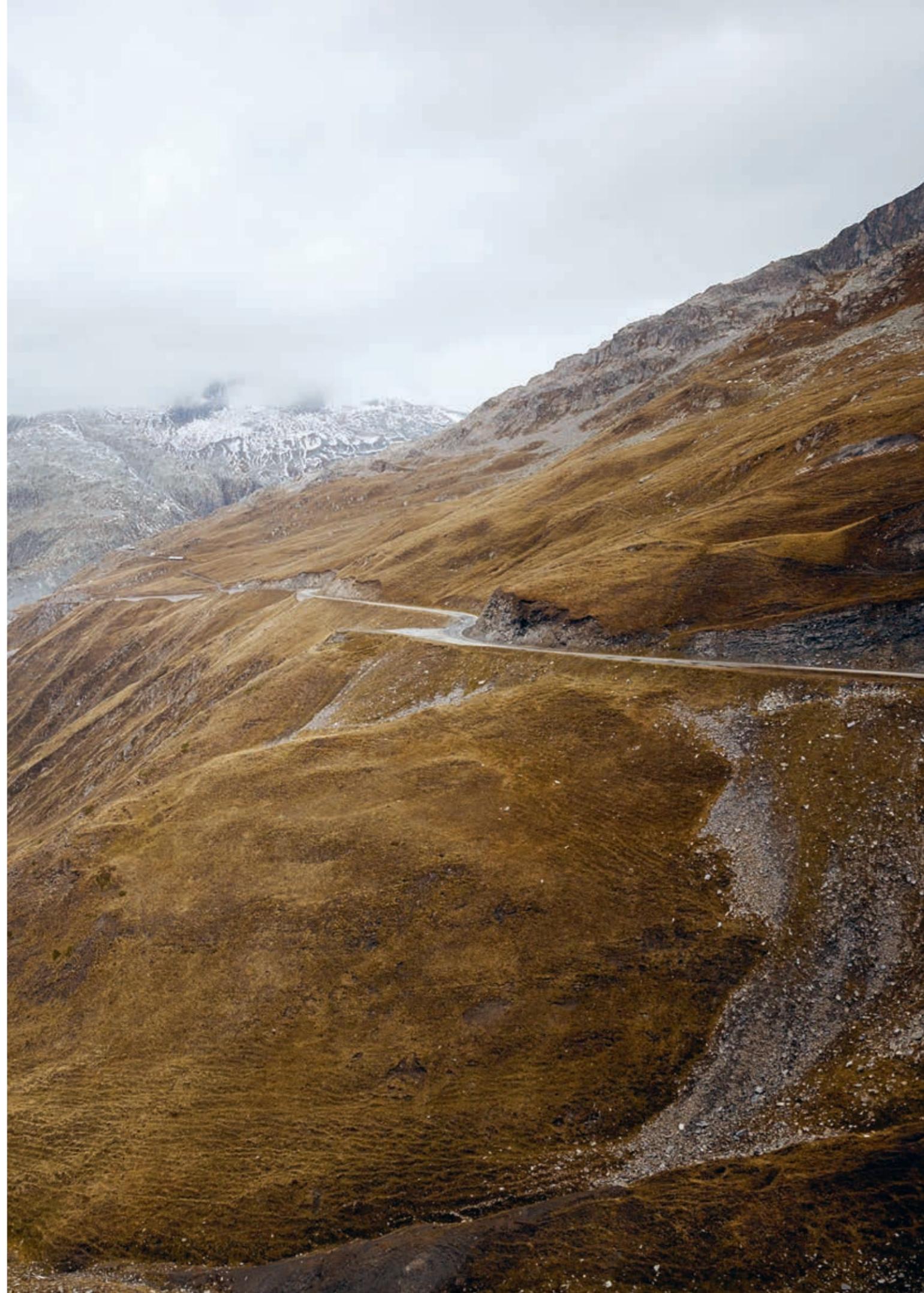
BEAT MARTY  
Zugelassener Revisionsexperte

## ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	2014 CHF	Vorjahr CHF
VORTRAG 1.1.	1'365'815	284'390
Jahresgewinn	2'125'616	2'002'425
BILANZGEWINN/-VERLUST 31.12.	3'491'431	2'286'815
Ordentliche Dividende 15 % (Vorjahr 15 %)*	-921'000	-921'000
VORTRAG AUF NEUE RECHNUNG	2'570'431	1'365'815

\* vom dividendenberechtigten Kapital (exkl. eigene Aktien)





# IHRE GOTTHARD RASTSTÄTTE A2 URI AG

# IMPRESSIONEN GESCHÄFTSJAHR 2014

- 1 Luftaufnahme Baustelle Schöllenen.
- 2 Der erste 18-Tonnen-Elektro-Lastwagen der Schweiz mit Urner Power.
- 3 Podiumsdiskussion unter Sachverständigen und Direktbetroffenen aus Wirtschaft und Politik:  
«Auswirkungen einer Totalschliessung des Gotthard-Strassentunnels auf die Volkswirtschaften Uri und Tessin».
- 4 Schule à la carte; die Schülerinnen und Schüler der dritten Oberstufe der Kreisschule Seedorf führen im Rahmen des Projektunterrichts während dreier aufeinanderfolgenden Abende das Seerestaurant.
- 5 «Ürner Wintermärkt» mit Spezialitäten von «Ürner Hüsgmachts».
- 6 Der Haribo-Bär im Seerestaurant.
- 7 Musik & Brunch – jeden Sonntag von November bis März – hier mit Trio Robi, Mac und Adi.
- 8 Nationaler Zukunftstag mit Sandra Durrer, Gottenkind von Ruth Durrer, Stv. Leiterin Shop.
- 9 Motiviertes Gastronomie-Team anlässlich der Podiumsdiskussion.



---

# IMPRESSUM

---

Herausgeberin: Gotthard Raststätte A2 Uri AG, Erstfeld  
Gestaltung: Herger Imholz Werbeagentur AG, Altdorf  
Druck: Gisler Druck AG, Altdorf  
Landschaftsbilder: © 2009 Christian Riis Ruggaber/Itineris, 2009.  
Abdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung des Fotografen



